

Interview von Katja Ertl mit Jakob Friedl:**1. Was ist das Art BuZZ'1?**

Art BuZZ'1 ist ein partizipatives Kunstprojekt im „BUZ“ in Burgweinting an der Grenze zum Landkreis. Wir haben nach einer Kennenlernphase von 6 Wochen mittlerweile 9 Monate lang einen Projekt- und Gallerieraum den „Kaufladen für Erwachsene“ für eine symbolische Nebenkosten Pauschale zwischen-gemietet und eine Skatebahn neben der Modelleisenbahn in der Rohbauhalle über dem LIDL aufgebaut, die ebenfalls als offenes Atelier genutzt wird.

2. Woher kam die Idee?

Es ist nicht ganz leicht in Regensburg mit Öffentlichkeit und Kunst zu experimentieren. Nachdem das Europabrunnendeckelprojekt 2010 in ein Wachkoma versetzt und 2011 von der Kommission Kunst und Bauen eingeschläfert wurde, beschloss ich in Burgweinting Neuland zu beackern, möglichst weit weg vom Weltkultursterbe. Kunst sollte in BW-Mitte (Offensive Zukunft Bayern- und Expo 2000 Siedlung) schon im Planungsprozess eine entscheidende Rolle spielen um heute fester Bestandteil der burgweintinger Alltagskultur zu sein. Im Rahmen des vermutlich größten Kunstwettbewerbs Regensburgs, wurden jedoch 1998 jedoch nur 2. Preise vergeben, nichts war gut genug. Zu einer Umsetzung kam es nicht, die Kataloge dazu lagen nie in Burgweinting aus. Die Burgweintinger haben keinen blassen Schimmer von der Ideengeschichte ihres Stadtteils, kein Wunder wurde doch diese Grundsteinlegung für den am schnellsten wachsenden Stadtteil Regensburgs aus der Chronik gelöscht. Die Regional-Politiker, die damals in der von Prof. Dr. Manfred Schneckenburger (der schon 2 mal die Dokumenta kuratiert hat) geleiteten Jury saßen sind diesbezüglich alzheimergeplagt, die Jurykünstler waren schon damals nicht auf der Höhe der Zeit. Burgweinting ist also spürbar kunstfern, aber das ist Regensburg ja auch.

Es ist also an den Kunstaktivisten genau das zu tun, was damals vermieden werden sollte: Im Nachhinein unkontrolliert die Tristesse bunt anmalen und die (un)dankbare Rolle einnehmen zu müssen, das Fehlen von Kunst und Kultur zu kritisieren und verblichene Ideen zu Recontextualisieren. Der künstlerischen Realisierungswettbewerb von 1997/98 bietet eine Steilvorlage um unmittelbar vor Ort die eigene Kunst sachgerecht wichtig zu nehmen.

Kunst in die Stadtteile zu tragen ist übrigens auch eine zentrale Forderung der Kulturschaffenden im Rahmen des Kulturentwicklungsplans (KEP), die auch schnell wieder in Vergessenheit geraten wird, denn in Regensburg dreht sich alles nur um die immer repräsentativer werdende Altstadt, der Rest ist eine bedeutungslose Schlafstadt.

3. Was wird (dort) bei der Art BuZZ'1 gemacht?

Wir modellieren weiterhin unter dem Motto „Wie gefährlich kann figürliche Bildhauerrei sein?“ festkettbare Betonköpfe und basteln Atrappen für eine Modell-Eisenbahn, die Burgweinting imaginär abbildet. Die Eisenbahn ersetzt in einer umgekehrten Topographie den Aubach, und so kommt es das ganz BW akktut Jahrhunderthochwasser gefährdet ist. Wir werden eine eckige Ablaufrinne aus Beton bauen müssen....und das Klärwerk für den Kanalhauptsammler in Barbing.

4. Welche Personen stecken dahinter?

Verantwortlich zeichnet sich der Förderverein für unter- und überirdische UrbanismusForschung/ Fvfu-uüiUF.e.V. <sprich:“füüiuf>, der 2009/20010 das Europabrunnendeckelprojekt durchführte. Mitmachen kann jede/r, dem Verein beitreten auch und so haben sich bereits viele Freunde eingebracht, z.B. beim Bau der Ausstellungarchitektur (Streusalzkippen mit Schütte, Lärmschützwände, Dönerspieß, Bahnschalter, Stickomat, Skatebahn, etc..) Alle In der BuZZ'1 ausgestellten Kunstwerke sind von unterschiedlichen Personen oder Kooperationen. Am besten kennen sich die Burgweintinger Kinder mit der Art BuZZ'1 aus.

5. Welche Veranstaltungen werden angeboten?

Die BuZZ`l ist von Mo. bis So. von 11-19 Uhr geöffnet. Die Skatebahn ist Sonntags ab 12 Uhr und auf Nachfrage täglich ab 20:30 geöffnet. Alle unsere Mitmach-Angebote sind kostenlos.

Die Resultate werden öffentlich ausgestellt, verbleiben aber Eigentum der Urheber. Das führt dann z.B. dazu das der Nikolaus den Kindern die Schlüssel für die festgeketteten KEP`f vorbeibringt, gemeinsam mit dem Vladonna Grande als Christkindl Wir organisieren regelmäßig Konzertveranstaltungen und Happenings bei denen die Bewirtung der Gäste eine wichtige Rolle einnimmt.

6. Was ist demächst geplant?

Am Samstag den 9.3. ab 19 Uhr ist die BuZZifikation III. „Bämbix“ aus Nürnberg spielen auf der Listorgel und wir verpulvern die 200€, die das Kulturreferat dem Projekt im Jahr 2013 insgesamt zahlen kann in 3 Stunden. Als nächstes werden wir den Kaufladen für Erwachsene räumen und ganz in die Halle über dem LIDL umziehen. Dort benötigen wir einen neuen Fußboden, weil unter der Skatebahn nur Styropor verlegt ist. Die Halle muß auch noch elektrifiziert werden, wenn der Kaufladen als Stromquelle wegfällt. Im Frühling werden wir am Europabrunnendeckel einen erneuten Versuch starten den Europabrunnendeckeldachverband / EBDDV ins Leben zu rufen.

7. Wie finanziert sich das?

Das kann man detailliert auf der Webseite: <europabrunnendeckel.de> nachlesen.

Vergangenes Jahr ist es mir z.B. gelungen meine Debutantenförderung vom Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die für einen Katalog gezahlt wird in Bargeld für die Ausstellungsarchitektur umzumünzen. Es gibt viele Materialspenden und ehrenamtliche Dienstleistungen, z.B. vom Elektromeister Schindler: Auch wir arbeiten ehrenamtlich.

Aktuell habe ich für die Unkosten Gelder vom Stadtjugendring beantragt um Toleranz und demokratisches Verhalten zu fördern. Ich stelle laufend neue Anträge, das ist viel Schreibaarbeit. Alle unsere Veranstaltungen sind aus Prinzip kostenlos, das haben wir städtischen Einrichtungen voraus.